



PRESSEINFORMATION

NEUE TICKETS FÜR DIE ELBPHILHARMONIE

Hamburger Orchester und Gäste aus nah und fern sorgen für attraktiven Konzertkalender im Oktober

Hamburg, den 2. September 2020: Fünfeinhalb Monate nach dem Corona-bedingten Lockdown im März 2020 haben Elbphilharmonie und Laeiszhalle wieder ihre Säle für die Musikliebhaber geöffnet. Gestern Abend gab das NDR Elbphilharmonie Orchester unter seinem Chefdirigenten Alan Gilbert vor einem begeisterten Publikum das erste von insgesamt sieben Konzerten, die die Rückkehr ins Konzertleben u.a. mit einem Brahms-Zyklus feiern. Der live auf den Vorplatz übertragene Abend markierte gleichzeitig das Ende des diesjährigen »Elbphilharmonie Konzertkinos«, bei dem vom 15. August an täglich Live-Streams aus den Sälen sowie Highlights aus dem Repertoire auf großer LED-Wand vor dem Konzerthaus zu sehen waren. In den kommenden Wochen stehen Konzerte mit Interpreten wie Patricia Kopatchinskaja, Anne-Sophie Mutter, Christian Tetzlaff, Yuja Wang, Pierre-Laurent Aimard, Rudolf Buchbinder, Anna Prohaska, Simone Kermes und Dirigenten wie Teodor Currentzis, Esa-Pekka Salonen, Valery Gergiev, Kent Nagano, Robin Ticciati, George Benjamin, Thomas Adès und Jordi Savall auf dem Programm. Für etwa 200 im September und Oktober geplante Veranstaltungen sind rund 90.000 Tickets im Verkauf (www.elbphilharmonie.de/tickets). Im folgenden erhalten Sie eine Übersicht über die Konzert-Highlights im Oktober, für die seit dem 1. September Tickets erhältlich sind.

Zwecks Einhaltung der in Hamburg geltenden Corona-bedingten Abstandsregeln liegt die maximale Saalkapazität derzeit bei 628 statt 2100 Plätzen im Großen und 136 statt 540 im Kleinen Saal der Elbphilharmonie. Um möglichst vielen Menschen den Konzertbesuch zu ermöglichen, finden die Konzerte ohne Pause und meist zweimal am selben Abend statt. Zum Hygienekonzept gehört neben der Abstandsregel von 1,5 Metern eine Maskenpflicht auf allen Laufwegen im Gebäude. Haben die Besucher im Saal ihren Sitzplatz eingenommen, dürfen sie ihre Maske ablegen.

Neben einem umfangreichen Programm der lokalen Klangkörper – **NDR Elbphilharmonie Orchester**, **Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**, **Symphoniker Hamburg** und **Ensemble Resonanz** – präsentiert die Elbphilharmonie auch im Oktober ein stilistisch breit gefächertes Konzertangebot, das von internationalen Gästen realisiert wird. Die Geigerin **Patricia Kopatchinskaja** setzt ihre im September begonnene Solistenresidenz mit dem inszenierten Projekt »**Dies irae**« mit Musik von Galina Ustwolskaja, Giacinto Scelsi und Heinrich Ignaz Franz Biber fort (1.10.). Ein weiterer Abend bringt die charismatische Geigerin mit dem **Orchestre Philharmonique de Radio France** aus Paris zusammen, mit dem sie Karol Szymanowskis zweites Violinkonzert spielt (23.10.). In mehreren Konzerten mit der **Deutschen Kammerphilharmonie Bremen** und am ersten Abend mit **Steven Isserlis** am Solo-Cello präsentiert sich der Brite **Thomas Adès**, Residenzkomponist der laufenden Saison (7./8.10.).

Das für Oktober geplante Gastspiel des Cleveland Orchestra muss Pandemie-bedingt entfallen bzw. auf die Saison 2021/22 verschoben werden. Das **Deutsche Symphonie-Orchester Berlin** unter **Robin Ticciati** mit **Christian Tetzlaff** (8.10.), die **Münchner Philharmoniker** unter **Valery Gergiev** mit **Yuja**



Wang (10.10) sowie das **London Philharmonic Orchestra** unter **Christoph Eschenbach** mit **Ray Chen** (27.10.) aber halten an ihren Tourneep länen fest und kommen mit adaptierten Konzertprogrammen und schlanker Besetzung nach Hamburg. Ebenfalls aus London reisen die Musiker des jungen Altemusik-Spezialensembles **Solomon's Knot** an, die im Rahmen der Reihe »Das Alte Werk« mit einem reinen Purcell-Programm ihr Hamburg-Debüt geben (26.10., Laeiszhalle). Orchesterbearbeitungen von Schubert-Liedern mit dem Tenor **Christian Elsner** und Dvoraks 8. Sinfonie bringt das **hr-Sinfonieorchester** unter **Andrés Orozco-Estrada** mit (25.10.). Nahezu unverändert bleibt das Mozart-Programm, das **Thomas Hengelbrock** und sein Balthasar-Neumann-Ensemble mit den Solisten **Katharina Konradi** (Sopran) und **Jonathan Abernethy** (Temor) nach Hamburg führt: Arien und Duette aus den Opern »Così fan tutte« und »Le nozze di Figaro« sowie die Jupiter-Sinfonie (5.10., Laeiszhalle). Und Sopran-Diva **Simone Kermes** lockt mit einem Arienprogramm von Barock bis Sting (15.10.).

Auch die besonderen musikalischen Reflexionen auf den **250. Geburtstag Ludwig van Beethovens** werden fortgesetzt. So geben **Jordi Savall** und sein Orchester **Le Concert des Nations** in der Laeiszhalle auf vier Konzerte verteilt fünf der Beethoven-Sinfonien (17./18.10.). Der belgische Originalklang-Guru **René Jacobs** hat sich gemeinsam mit dem **Freiburger Barockorchester** und vorzüglichen jungen Solisten Beethovens einzige Oper »Fidelio« in ihrer Urfassung unter dem Namen »**Leonore**« vorgenommen. (14./16.10.). Und das **Quatuor Ébène** führt im Oktober seinen Zyklus mit den Beethoven-Streichquartetten fort (10./23.10., Laeiszhalle).

Mit dem Duo **John Scofield / Dave Holland** bietet die Elbphilharmonie einen mehr als würdigen Ersatz für die Christian McBride Big Band, die Corona-bedingt nicht aus den USA anreisen kann (17.10.). Und anstelle des US-Duos Vijay Iyer / Wadado Leo Smith gibt das **Yonathan Avishai Trio** in der Reihe »Jazz Piano« sein Hamburg-Debüt (11.10., Laeiszhalle).

Die Konzertprogramme der Saison 2020/21 werden laufend aktualisiert und gehen jeweils zu Beginn des Vormonats in den Verkauf. (Die für November also Anfang Oktober.) Einen Überblick über alle Veranstaltungen sowie verfügbare Tickets bietet www.elbphilharmonie.de/tickets.

Pressekontakt:

Tom R. Schulz und Jan Reuter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: +49 40 357 666 258 / -275
presse@elbphilharmonie.de
www.elbphilharmonie.de/presse